

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 39: Allmenden

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

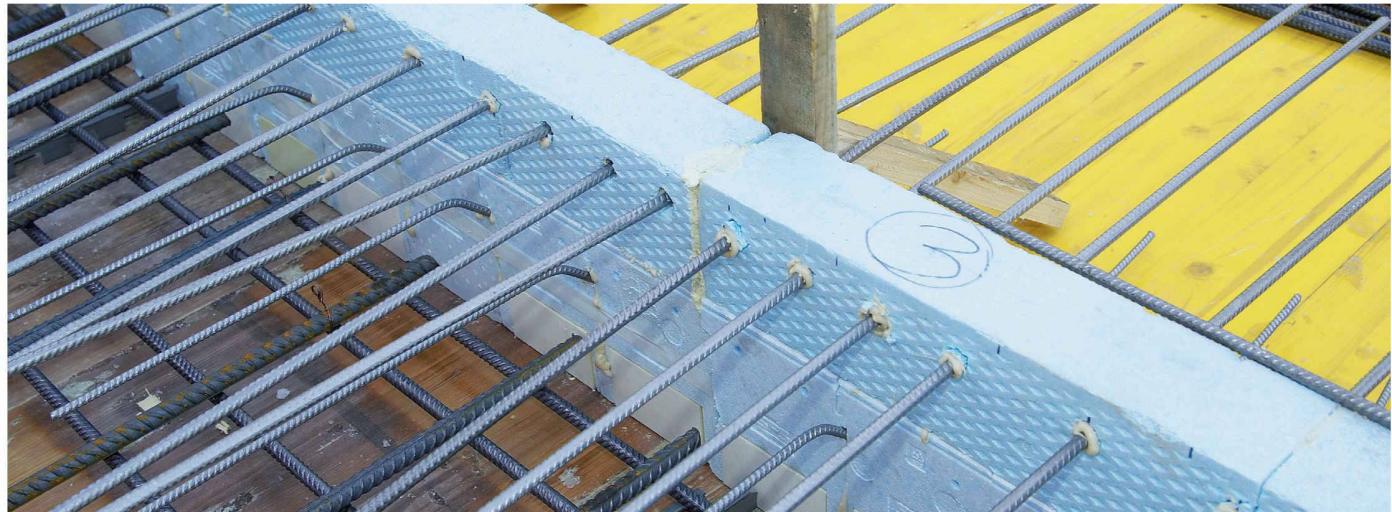
ausgehandeltes Planungskonzept zur Makulatur werden lassen könnte. Erste Hinweise auf gemeinschaftlich genutzte Wiesen und Weiden finden sich in einem Schenkungsbrief von 1269. Bern stellte einem Dominikanerorden ein Gelände nordwestlich der Stadt zur Verfügung. Im Brief werden die Gebiete als Allmend (communitatem pertinens, vulgariter allmenda) und private Gärten mit Sommerlaube (horti sive loca hortorum) beschrieben. In den Gärten zogen die Stadtbürger Gemüse und Früchte, was einen grossen Teil ihrer Ernährung ausmachte. In Bern existierten zwei Allmendgebiete, je eine für die Ober- und die Unterstadt. Während des Spätmittelalters behielt die genossenschaftliche Nutzung der Allmenden ihre ökonomische Bedeutung – auch für das Gewerbe: Metzger und Gerber konnten in Stadt Nähe grössere Viehherden halten, die Tiere verkauften oder in die Schlachthöfe führten.

Durch den Bau der angrenzenden Militärkaserne kam Ende des 19. Jahrhunderts die Armee auf die Allmend – und mit ihr die Fliegerei. Am 13. Juli 1913 startete der Fliegerpionier Oskar Bider auf der Grossen Allmend mit seinen Beriot-Eindecker zur ersten Alpenüberquerung. Der 22-jährige Bider wurde in Domodossola als Held empfangen, noch Jahre später stand sein Name für die Fliegerei schlechthin. Ab 1910 diente die All-

mend als Start- und Landeplatz für Flugzeuge und Ballone. Sogar eine Ballonhalle wurde errichtet. Das Gelände erwies sich aber als ungeeignet für den Flugverkehr, die Behörden suchten bald nach einem neuen Standort und wurden beim Belpmoos fündig (1929 eröffnet). Dort findet sich übrigens noch heute der denkmalpflegerisch bedeutende Bider-Hangar, die letzte Bogenbinderhalle der Schweiz.

Neben Flugmeetings fanden Anfang des 20. Jahrhunderts etliche andere Grossanlässe auf der Allmend statt, zum Beispiel das Eidgenössische Schützenfest 1910. Später zog das Messewesen nach Bern. 1931 fand die Saffa, die Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit statt, eine Reihe weiterer Ausstellungen folgten. 1948 wird die Festhalle gebaut und seit 1951 jeden Frühling die BEA durchgeführt. Im 20. Jahrhundert dehnt sich die Stadt aus und frisst sich von den Rändern her in die Allmenden hinein. Mit dem Bau des Fussballstadions, der Messehallen oder des Eishockeystadions 1967 verliert die Allmend jeweils markant an Rasenfläche. Doch ihren Stellenwert als stadtnahe Oase, die «allen gemein» ist – wie es der Wortursprung besagt –, haben die Allmenden bis heute behalten.

Simon Jäggi, freier Journalist in Bern,
jaeggi@gmx.net



isolan® plus

Ausgezeichneter Isolationswert und statische Sicherheit

Für Behaglichkeit und Wohlbefinden sorgt die ausgezeichnete Wärmedämmung dank tiefer Wärmeleitfähigkeit und die statische Sicherheit. EMPA- und EPFL-geprüftes System.

SFS Locher AG, BewehrungsSysteme
Abt. Bausysteme, Heerbrugg SG
T 071 727 58 28, F 071 727 58 33
www.sfslocher.biz

SFS locher Darauf ist Verlass.

DAS BAUGESPANN – IHRE VISITENKARTE

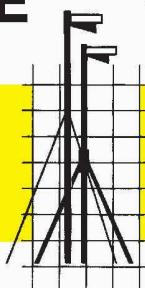
Montage

Demontage

Vermietung

www.keller-steiner.ch

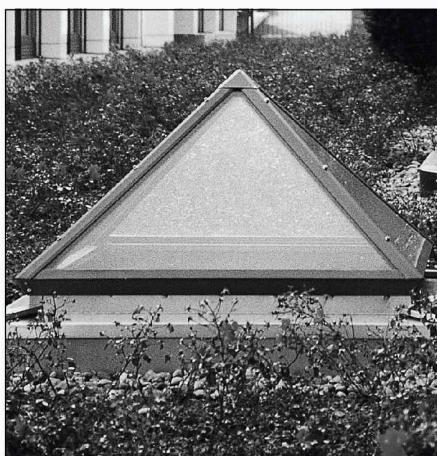
Vermessung



KELLER
+STEINER AG
BAUPROFILE

Industrie Breite 5615 Fahrwangen
Tel. 056 667 36 27 Fax 056 667 35 27

Preisgünstig – Ausführungen in diversen Kantonen



M E H R L I C H T – M E H R S I C H T !

Ob Standardlösungen oder Lösungen auf Mass:

Beim Einsatz von OBERLICHTERN als LICHTKUPPELN, BÄNDERN ODER PYRAMIDEN beraten wir Sie umfassend und projektieren sorgfältig und fachgerecht.

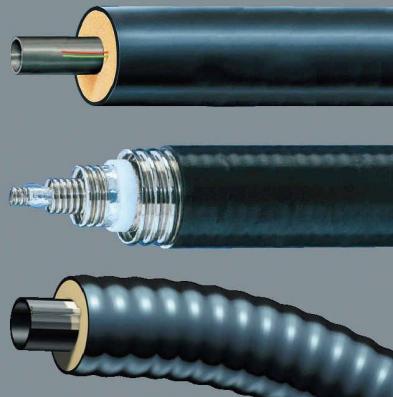
Fragen Sie uns – die Profis für lichtdurchlässige Bauteile.

REAL AG
Uttigenstrasse 128, CH-3603 Thun
Tel. 033 224 01 01, Fax 033 224 01 06
info@real-ag.ch, www.real-ag.ch

Know-how inbegriffen.



I Für “coole” Projekte.



Rohrsysteme, welche tiefkalte Gase und Flüssigkeiten mit minimalsten Verlusten diffusionsdicht zu transportieren vermögen.

BRUGG Rohrsysteme

Ausführliche Infos über www.pipesystems.com
oder Telefon 056 268 78 78 Fax 056 268 78 79

WETTBEWERBE

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

NEU Fondation Fleurs des Champs
3983 Crans-Montana

Transformation / rénovation des bâtiments de la crèche-garderie

Mandats d'études parallèles, procédure sélective

Stadt Zürich
Amt für Hochbauten
Lindenhofstrasse 21, Postfach, 8021 Zürich

Ersatzneubau Werkhof Bienenstrasse 45, Zürich

Gesamtleistungsstudienauftrag, selektiv mit 5 Teams, 15 000 Fr. Entschädigungen pro Team

Stadt Zürich
Amt für Hochbauten
Lindenhofstrasse 21, Postfach, 8021 Zürich

Neubau Werk- und Wohnheim zur Weid, Rossau in Mettmenstetten

Gesamtleistungsstudienauftrag, selektiv mit 5 Teams, 15 000 Fr. Entschädigungen pro Team

Gemeinde Herisau
Gemeindeverwaltung
Poststrasse 6, 9102 Herisau

Neubau des Werkhofes Feuerwehr und Tiefbau, Herisau

Projektwettbewerb, selektiv mit 5–10 Teilnehmenden
60 000 Fr. Gesamtpreissumme

Gemeinde Eglisau
Wettbewerbsbegleitung: Hesse + Schwarze + Partner,
Büro für Raumplanung AG, Hofackerstrasse 13, 8032 Zürich

Areal Metzgerhalle / Bollwerk Eglisau

Studienauftrag, selektiv mit 4–5 Teilnehmenden, 8000 Fr. Entschädigung und 10 000 Fr. für allfällige Ankäufe

Alterssitz Neuhaus Aaretal AG, Neuhaus 1, 3110 Münsingen
(Trägergemeinden Münsingen, Trimbach, Tägerschi, Gerzensee, Mühledorf und Wichtrach)

Neu- und Umbau Alterssitz Neuhaus Aaretal, Münsingen

Projektwettbewerb, offen
115 000 Fr. Preissumme

NEU KSS in Zusammenarbeit mit der Stadt Schaffhausen
Hochbauamt der Stadt Schaffhausen
Münstergasse 30, 8200 Schaffhausen

Sanierung der Eissportanlagen (Eishalle und Curling-halle) in Schaffhausen

Studienauftrag, selektiv mit 3–4 Arbeitsgemeinschaften, 15 000 Fr. Entschädigung pro Team und 20 000 Fr. Preissumme

NEU Commune de Mont-sur-Rolle
Rue du Château 1, Case postale 68, 1185 Mont-sur-Rolle

Construction d'une salle de gymnastique et de réno-vation de la Grande salle

Mandats d'étude parallèles, procédure sélective (5 mandataires)

NEU Novartis Pharma AG Basel
und Baudepartement des Kantons Basel-Stadt
Rittergasse 4, Postfach, 4001 Basel

Neunutzung Hafen St. Johann – Novartis Campus Plus Basel: Neuer Fuss- und Fahrradweg vom St. Johannis-park bis Huningue (F)

Projektwettbewerb, selektiv, mit 12–15 Teams, 150 000 Fr. Preissumme

NEU Stadt Zürich, Tiefbauamt der Stadt Zürich (Federführung)
SBB AG, Immobilien, Portfolio Management, Development Zürich

Gestaltung Vulkanplatz, Zürich Altstetten

Projektwettbewerb, offen
120 000 Fr. Preissumme

Preise

NEU Secrétariat de l'ASPAÑ-SO
Grand-Rue 38, 1260 Nyon

Prix de l'ASPAÑ-SO 2007

Le prix s'intitule: Ville compacte et qualité de l'espace urbain. Comment réaliser de la densité de qualité?

NEU Immo-Messe AG
Engelgasse 7, 9050 Appenzell

Innovationspreis 2007

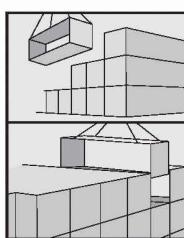
Preis für Energieeffizienz und Umwelttechnologie, 8000 Fr., 20 Beiträge werden an der Immo-Messe 2007 ausgestellt

Bundesamt für Kultur

Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst 2007 – Archi-tектур

Projekte, die aus künstlerischer Sicht von Interesse sind (mit experimentellem Charakter), 18 000–25 000 Fr. Preissumme

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe



ALHO Modulbau. Der vielseitige Container.

Schnell da, schnell wieder weg: In extrem kurzer Bauzeit schaffen ALHO Systemcontainer da Raum, wo er gebraucht wird. Egal, ob Baustellenbüros, Material- und Sanitärccontainer oder Schlafräume, ob kurz-, mittel- oder langfristige Nutzung, ob Kauf oder Miete gewünscht wird – ALHO liefert auch wirtschaftlich das optimale Ergebnis.

ALHO AG · CH-4806 Wikon · Industriestrasse 8 · Postfach 17 · Tel. 062 746 86 00 · Fax 062 746 86 10
info@alho.ch · www.alho.ch

